

## ■ Installations- und Wartungsanleitung

Für den Fachhandwerker

### Installations- und Wartungsanleitung



### uniSTOR

VIH R 120/6, 150/6, 200/6 B; VIH R 120/6, 150/6, 200/6 H;  
VIH R 120/6, 150/6, 200/6 M; VIH R 120/6, 150/6, 200/6 HA

**DE, AT, BEde**

Herausgeber/Hersteller

**Vaillant GmbH**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid  
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10  
[info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de) ■ [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de)



# Inhalt

<b>Inhalt</b>	<b>7</b>	<b>Störungen erkennen und beheben .....</b>	<b>18</b>
	<b>8</b>	<b>Inspektion, Wartung und Ersatzteile .....</b>	<b>20</b>
<b>1      Sicherheit .....</b>	<b>3</b>	Wartungsplan.....	20
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise .....	3	Speicher leeren.....	20
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	3	Innenbehälter reinigen.....	20
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	5	Magnesium-Schutzanode prüfen.....	20
1.4 CE-Kennzeichnung .....	6	Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen.....	21
1.5 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen) .....	6	Produkt pflegen.....	21
<b>2      Hinweise zur Dokumentation.....</b>	<b>8</b>	Ersatzteile beschaffen .....	21
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten.....	8	<b>Außerbetriebnahme.....</b>	<b>21</b>
2.2 Unterlagen aufbewahren .....	8	Speicher leeren.....	21
2.3 Gültigkeit der Anleitung.....	8	Komponenten außer Betrieb nehmen .....	21
<b>3      Gerätbeschreibung.....</b>	<b>9</b>	<b>Recycling und Entsorgung.....</b>	<b>22</b>
3.1 Aufbau .....	9	<b>Technische Daten.....</b>	<b>23</b>
<b>4      Installation.....</b>	<b>10</b>	11.1 Anschlussmaße .....	23
4.1 Lieferumfang prüfen.....	10	11.2 Tabelle Technische Daten .....	26
4.2 Anforderungen an den Aufstellort prüfen.....	11	<b>Kundendienst.....</b>	<b>30</b>
4.3 Warmwasserspeicher auspacken und aufstellen .....	11		
4.4 Fremdstromanode anschließen .....	12		
4.5 Anschlussleitungen montieren .....	13		
4.6 Speichertemperaturfühler montieren .....	14		
4.7 Wärmeisolierung montieren .....	15		
<b>5      Inbetriebnahme .....</b>	<b>17</b>		
<b>6      Produkt an Betreiber übergeben.....</b>	<b>17</b>		

## 1 Sicherheit

### 1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

#### Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

#### Warnzeichen und Signalwörter



##### Gefahr!

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



##### Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



##### Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



##### Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Der Warmwasserspeicher ist dafür bestimmt, bis maximal 85 °C erwärmtes Trinkwasser in Haushalten und Gewerbebetrieben zur Verwendung bereit zu halten. Das Produkt ist dafür bestimmt, in eine Zentralheizungsanlage integriert zu werden. Es ist für die Kombination mit Heizeräten vorgesehen, deren Leistung in den in der folgenden Tabelle angegebenen Grenzen liegt.

	Übertragungsleistung		Dauerleistung *** [kW]
	Minimal * [kW]	Maximal ** [kW]	
VIH R 120	10	31	22
VIH R 150	13	36	26
VIH R 200	15	41	30



## 1 Sicherheit

	Übertragungsleistung		Dauerleistung *** [kW]
	Minimal * [kW]	Maximal ** [kW]	
* Vorlauftemperatur 85 °C, Speichertemperatur 60 °C			
** Vorlauftemperatur 85 °C, Speichertemperatur 10 °C			
*** Heizungsvorlauftemperatur 80 °C, Warmwasserauslauftemperatur 45 °C, Kaltwasser einlauftemperatur 10 °C			

Zur Regelung der Warmwasserbereitung können witterungsgeführte Regler sowie Regelungen von geeigneten Heizgeräten verwendet werden. Das sind Heizgeräte, die eine Speicherbeladung vorsehen und über die Anschlussfähigkeit für einen Temperaturfühler verfügen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des

Produkte sowie aller weiteren Komponenten der Anlage

- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die Verwendung des Produkts in Fahrzeugen, wie z. B. Mobilheimen oder Wohnwagen, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind (sog. ortsfeste Installation).

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

### Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

### 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### 1.3.1 Frostschäden vermeiden

Wenn das Produkt längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt, dann kann das Wasser im Produkt und in den Rohrleitungen gefrieren.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass der gesamte Aufstellraum immer frostfrei ist.

#### 1.3.2 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

#### 1.3.3 Sachschäden durch Undichtigkeiten

- ▶ Achten Sie darauf, dass an den Anschlussleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen.

- ▶ Hängen Sie an den Rohrleitungen keine Lasten auf (z. B. Kleidung).

#### 1.3.4 Sachschäden durch zu hartes Wasser

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.

- ▶ Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- ▶ Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärtet werden muss, nach der Richtlinie VDI 2035.
- ▶ Lesen Sie in den Installations- und Wartungsanleitungen der Geräte, aus denen das System besteht, welche Qualitäten das verwendete Wasser haben muss.



# 1 Sicherheit

## 1.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

## 1.5 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

### Gültigkeit: Deutschland

- DIN 1988 – TRWI Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen (bei Einsatz in Verbindung mit einer Schaltleiste, Elektroheizstab oder Fremdstromanode)
- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserversorger

- Energie-Einsparverordnung (EnEV)

### Gültigkeit: Österreich

Bei der Aufstellung, Installation und dem Betrieb des indirekt beheizten Warmwasserspeichers sind insbesondere die nachfolgenden örtlichen Vorschriften, Bestimmungen, Regeln und Richtlinien

- zum elektrischen Anschluss
- der Versorgungsnetzbetreiber
- der Wasserversorgungsunternehmen
- zur Nutzung von Erdwärme
- zur Einbindung von Wärmequellen- und Heizungsanlagen
- zur Energieeinsparung
- zur Hygiene

zu beachten.

### Gültigkeit: Belgien

Die Installation des Geräts darf nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung



für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme. Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmers und der BELGAQUA;
- NBN Normen für Trinkwasserinstallationen und Vorschriften NBN E 29-804;
- die NBN Normen zu Elektrogeräten:
  - NBN C 73-335-30
  - NBN C 73-330-35
  - NBN 18-300
  - NBN 92-101 ...etc.
- alle ARAB/AREI -Vorschriften
- die belgische Norm NBN D 51-003 für brennbare Gase, leichter als Luft, in Leitungsnetzen.
- NBN 61-002
- NBN 51-006 für Propan

Der Fachhandwerker muss bei der ersten Inbetriebnahme die Dichtheit der Gas- und Wasserleitungen sowie des Geräts prüfen.

## 2 Hinweise zur Dokumentation

### 2 Hinweise zur Dokumentation

#### 2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

#### 2.2 Unterlagen aufbewahren

- Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

#### 2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

**Gültigkeit:** Deutschland

Typenbezeichnung	Artikelnummer
VIH R 120/6 B	0010016414
VIH R 150/6 B	0010015947
VIH R 200/6 B	0010015948
VIH R 120/6 H	0010015928
VIH R 150/6 H	0010015929
VIH R 200/6 H	0010015930

**Gültigkeit:** Österreich

Typenbezeichnung	Artikelnummer
VIH R 120/6 M	0010015937
VIH R 150/6 M	0010015938
VIH R 200/6 M	0010015939

**Gültigkeit:** Belgien

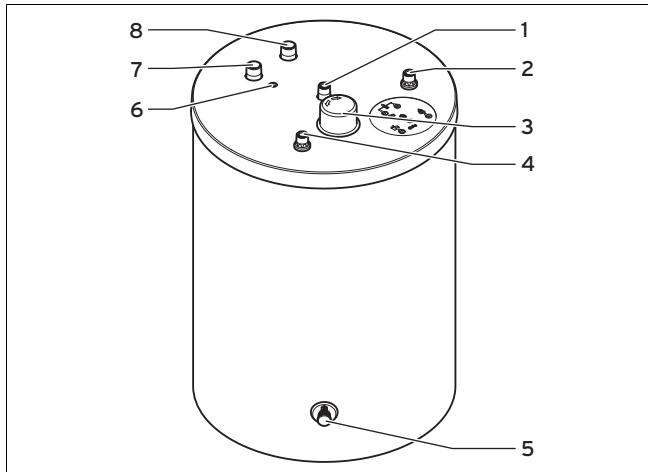
Typenbezeichnung	Artikelnummer
VIH R 120/6 B	0010015943
VIH R 150/6 B	0010015944
VIH R 200/6 B	0010015945
VIH R 120/6 HA	0010015931
VIH R 150/6 HA	0010015932
VIH R 200/6 HA	0010015933

# Gerätebeschreibung 3

## 3 Gerätbeschreibung

### 3.1 Aufbau

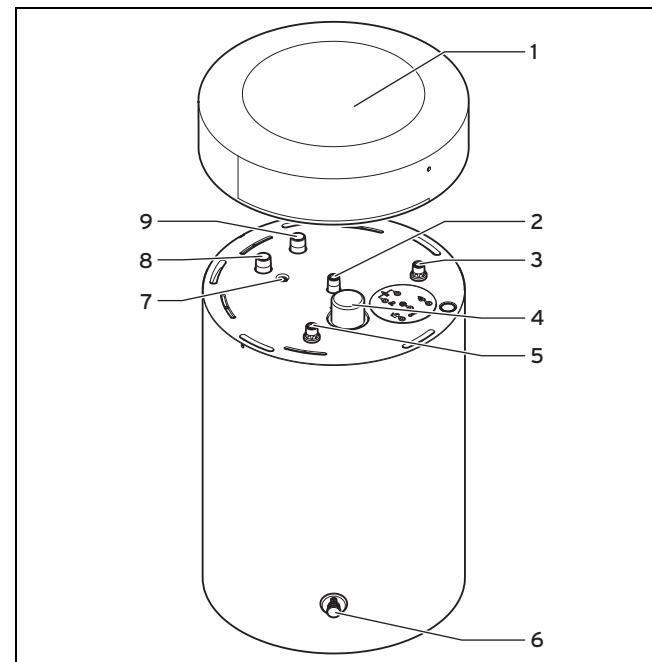
Gültigkeit: Alle Geräte vom Typ VIH R ... B



- |                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1 Anschluss Zirkulationsleitung | 5 Entleerungshahn             |
| 2 Kaltwasseranschluss           | 6 Tauchhülse Temperaturfühler |
| 3 Anschluss Anode               | 7 Speichervorlauf             |
| 4 Warmwasseranschluss           | 8 Speicherrücklauf            |

Gültigkeit: Alle Geräte vom Typ VIH R ... M

ODER Alle Geräte vom Typ VIH R ... H



- |                                 |                       |
|---------------------------------|-----------------------|
| 1 Verkleidungsdeckel            | 3 Kaltwasseranschluss |
| 2 Anschluss Zirkulationsleitung | 4 Anschluss Anode     |
|                                 | 5 Warmwasseranschluss |

## 4 Installation

- |                                    |                    |
|------------------------------------|--------------------|
| 6 Entleerungshahn                  | 8 Speichervorlauf  |
| 7 Tauchhülse Temperatur-<br>fühler | 9 Speicherrücklauf |

Der Warmwasserspeicher ist außen mit einer Wärmeisolation versehen. Der Behälter des Warmwasserspeichers besteht aus emailliertem Stahl. Im Inneren des Behälters befinden sich die Rohrschlangen, die die Wärme übertragen. Als zusätzlichen Korrosionsschutz hat der Behälter eine Schutzanode.

**Gültigkeit:** Alle Geräte vom Typ VIH R ... M  
ODER Alle Geräte vom Typ VIH R ... H

Im Verkleidungsdeckel befindet sich ein hinteres Verkleidungsteil, das die Anschlussrohre umschließt.

**Gültigkeit:** Alle Geräte vom Typ VIH R ... H

Im Verkleidungsdeckel befinden sich zwei Vliese zur Isolierung der Anschlussrohre.

**Gültigkeit:** Alle Geräte vom Typ VIH R ... B  
ODER Alle Geräte vom Typ VIH R ... M

Optional einsetzbar ist eine Zirkulationspumpe zur Erhöhung des Warmwasserkomforts, vor allem an weit entfernten Zapfstellen.

## 4 Installation

### 4.1 Lieferumfang prüfen

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Anzahl	Benennung
1	Warmwasserspeicher
1	Schwerkraftbremse für Heizkreis
1	Kappe für Zirkulationsanschluss
1	Aufkleber Typenschild
1	Betriebsanleitung
1	Installations- und Wartungsanleitung

**Gültigkeit:** Alle Geräte vom Typ VIH R ... M  
ODER Alle Geräte vom Typ VIH R ... H

Anzahl	Benennung
1	Verkleidungsdeckel
1	Hinteres Verkleidungsteil

**Gültigkeit:** Alle Geräte vom Typ VIH R ... H

Anzahl	Benennung
2	Vlies

**Gültigkeit:** Alle Geräte mit Fremdstromanode

Anzahl	Benennung
1	Netzteil und Kabel für Fremdstromanode

## Installation 4

### 4.2 Anforderungen an den Aufstellort prüfen



#### Vorsicht!

##### Sachschäden durch Frost

Gefrorenes Wasser im System kann die Heizungsanlage und den Aufstellraum schädigen.

- ▶ Installieren Sie den Warmwasserspeicher in einem trockenen durchgängig frostfreien Raum.



#### Vorsicht!

##### Sachschäden durch austretendes Wasser

Im Schadensfall kann aus dem Speicher Wasser austreten.

- ▶ Wählen Sie den Installationsort so, dass im Schadensfall größere Wassermengen sicher ablaufen können (z. B. Bodenablauf).



#### Vorsicht!

##### Sachschäden durch hohe Last

Der gefüllte Warmwasserspeicher kann durch sein Gewicht den Boden beschädigen.

- ▶ Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Aufstellorts das Gewicht des gefüllten Warm-

wasserspeichers und die Traglast des Bodens.

- ▶ Sorgen Sie ggf. für ein geeignetes Fundament.

### 4.3 Warmwasserspeicher auspacken und aufstellen



#### Vorsicht!

##### Beschädigungsgefahr für Gewinde

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

- ▶ Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am Aufstellort.



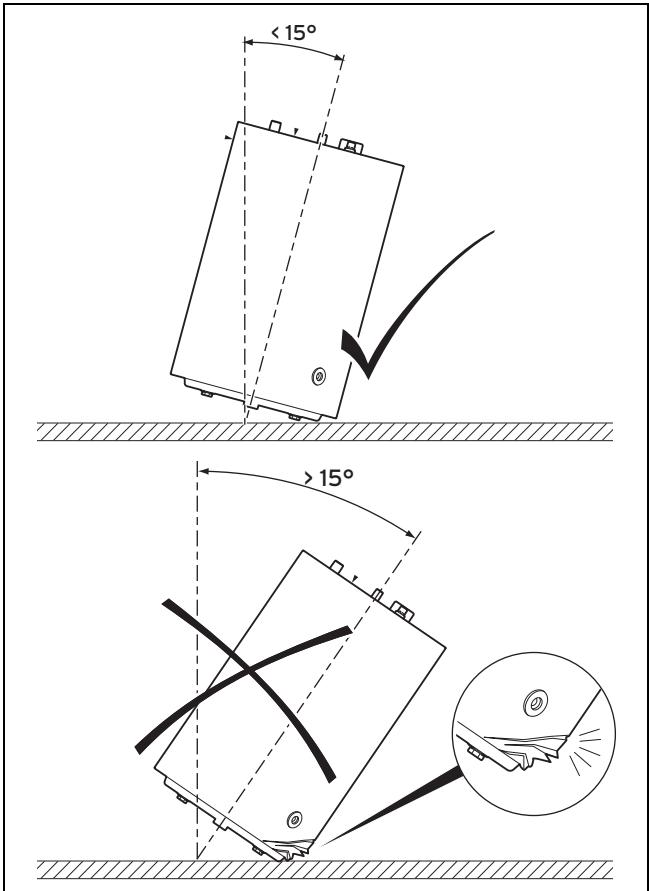
#### Vorsicht!

##### Beschädigungsgefahr für Speicher

Wenn der Speicher bei Transport und Aufstellung zu weit gekippt wird, dann kann er beschädigt werden.

- ▶ Kippen Sie den Speicher maximal 15°.

## 4 Installation



1. Entfernen Sie die Verpackung des Speichers.
2. Um den Warmwasserspeicher am Aufstellort aufzustellen, nutzen Sie die Griffmulden am Verkleidungsboden.
3. Stellen Sie den Warmwasserspeicher am Aufstellort auf. Beachten Sie die Anschlussmaße. (→ Seite 23)
4. Richten Sie den Warmwasserspeicher mit Hilfe der zwei verstellbaren Speicherfüße so aus, dass er senkrecht steht und nicht kippelt.

### 4.4 Fremdstromanode anschließen

**Gültigkeit:** Alle Geräte mit Fremdstromanode



#### Vorsicht!

#### Korrosion durch Fremdstromanode außer Betrieb

Wenn die Fremdstromanode bei gefülltem Speicher außer Betrieb ist, dann ist der Korrosionsschutz nicht gewährleistet.

- Stellen Sie sicher, dass bei gefülltem Speicher die Fremdstromanode immer in Betrieb ist.

1. Schließen Sie das Anodenkabel an die Fremdstromanode an.
2. Schließen Sie das Anodenkabel an das Netzteil an. Achten Sie insbesondere auf die richtige Polung.

## Installation 4

3. Schließen Sie das Netzteil der Fremdstromanode an das Stromnetz an.
    - Die LED am Netzteil der Fremdstromanode blinkt rot, da der Speicher noch nicht mit Wasser gefüllt ist.
  - Maximaler Betriebsdruck: 1 MPa (10 bar)
- 

### 4.5 Anschlussleitungen montieren

#### Vorarbeit

Gültigkeit: Alle Geräte vom Typ VIH R ... M

ODER Alle Geräte vom Typ VIH R ... H

- Montieren Sie das hintere Verkleidungsteil.
- 1. Schließen Sie den Speichervorlauf und den Speicher-rücklauf an.



#### Vorsicht!

#### Sachschäden durch austretende Flüssigkeit.

Zu hoher Innendruck kann beim Speicher zu Undichtigkeit führen.

- Montieren Sie ein Sicherheitsventil in die Kaltwasserleitung.

- 
2. Montieren Sie ein Sicherheitsventil in die Kaltwasserleitung.



#### Gefahr!

#### Verbrühungsgefahr durch Dampf oder heißes Wasser

Durch die Abblaseleitung des Sicherheits-ventils wird bei Überdruck Dampf oder heißes Wasser abgeblasen.

- Installieren Sie eine Abblaseleitung in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils so, dass beim Abblasen Personen durch Dampf oder heißes Wasser nicht gefährdet werden.
- 

3. Installieren Sie eine Abblaseleitung.
4. Befestigen Sie die Abblaseleitung frei über einem Si-phon, der an den Abfluss angeschlossen ist.
  - Abstand Abblaseleitung zu Siphon:  $\geq 20$  mm
5. Schließen Sie die Kaltwasser- und die Warmwasserlei-tung an (Aufputz oder Unterputz).
6. Installieren Sie eine Zirkulationsleitung bzw. die beilie-gende Verschlusskappe.

#### Nacharbeit

1. Füllen Sie den Warmwasserspeicher heizungsseitig über den Füll- und Entleerungshahn des Heizgeräts.

## 4 Installation

**Gültigkeit:** Alle Geräte mit Fremdstromanode

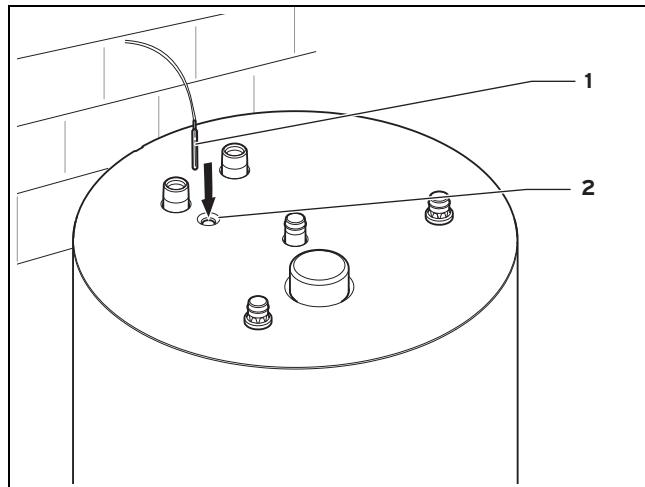
- Die LED am Netzteil der Fremdstromanode leuchtet grün, sobald der Speicher mit Wasser gefüllt ist.
2. Füllen Sie den Warmwasserspeicher trinkwasserseitig.
  3. Entlüften Sie die Anlage heiz- und trinkwasserseitig.
  4. Überprüfen Sie alle Rohrverbindungen auf Dichtheit.
  5. Isolieren Sie die Rohrleitungen außerhalb des Speichers mit geeignetem Isoliermaterial.

**Gültigkeit:** Alle Geräte vom Typ VIH R ... B

ODER Alle Geräte vom Typ VIH R ... M

6. Isolieren Sie die Rohrleitungen oberhalb des Speichers mit geeignetem Isoliermaterial.

### 4.6 Speichertemperaturfühler montieren



1. Montieren Sie den Speichertemperaturfühler (1), indem Sie ihn bis zum Anschlag in die Tauchhülse (2) einführen.



#### Gefahr!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Ziehen Sie den Netzstecker. Oder schalten Sie das Produkt spannungsfrei (Trenn-

## Installation 4

vorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leistungsschalter).

- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
  - ▶ Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
  - ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.
  - ▶ Verbinden Sie Phase und Erde.
  - ▶ (Gilt nicht für Russland): Schließen Sie Phase und Nullleiter kurz.
  - ▶ Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.
- 
2. Verdrahten Sie den Speichertemperaturfühler (**1**) mit dem Heizgerät oder einem externen Regelgerät.



### Hinweis

Den Installationsort der jeweiligen Klemmleiste und die Klemmenbezeichnung können Sie der entsprechenden Installationsanleitung des Heizgeräts entnehmen.

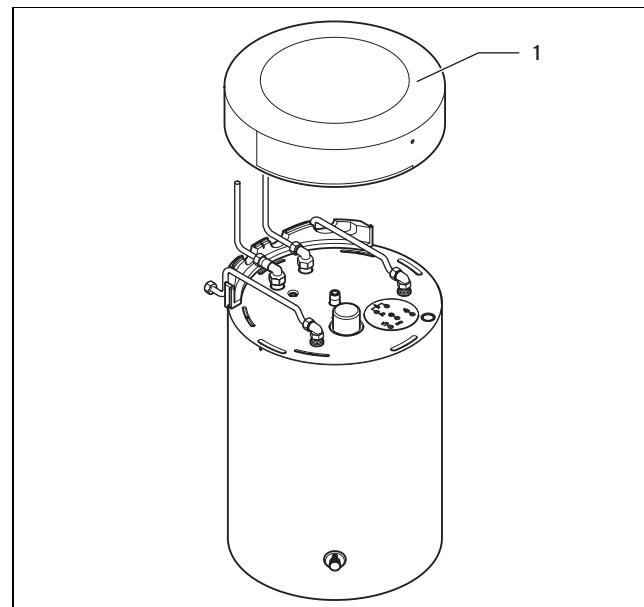
### 4.7 Wärmeisolierung montieren

Gültigkeit: Alle Geräte vom Typ VIH R ... M

ODER Alle Geräte vom Typ VIH R ... H

### Verkleidungsdeckel montieren

Gültigkeit: Alle Geräte vom Typ VIH R ... M



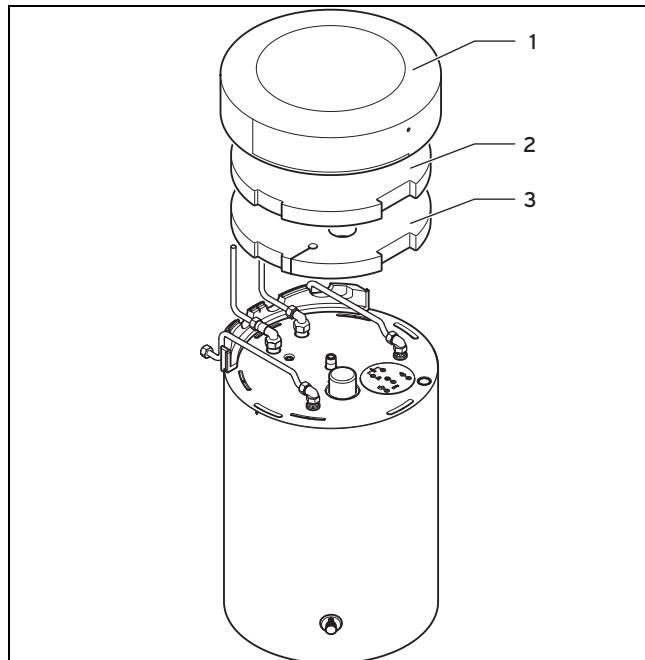
1 Verkleidungsdeckel

## 4 Installation

1. Setzen Sie den Verkleidungsdeckel **(1)** auf den Speicher.
  - Verkleidungsdeckel bündig mit hinterem Verkleidungsteil

### Vlies und Verkleidungsdeckel montieren

Gültigkeit: Alle Geräte vom Typ VIH R ... H



- |                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| 1 Verkleidungsdeckel | 3 Unteres Vlies |
| 2 Oberes Vlies       |                 |
2. Montieren Sie das untere Vlies **(3)** auf dem Speicher.
  3. Legen Sie das obere **(2)** Vlies auf das untere Vlies.

## Inbetriebnahme 5

4. Setzen Sie den Verkleidungsdeckel **(1)** auf den Speicher.
  - Verkleidungsdeckel bündig mit hinterem Verkleidungsteil
5. Verschließen Sie sämtliche Öffnungen des Verkleidungsdeckels mit geeignetem Isoliermaterial.
5. Informieren Sie den Betreiber über die Möglichkeiten die Warmwasser-Auslauftemperatur zu begrenzen, damit Verbrühungen verhindert werden.

## 5 Inbetriebnahme

1. Stellen Sie am Regelgerät Temperatur und Warmwasserzeitfenster ein (siehe **Betriebsanleitung Regelgerät**).
2. Nehmen Sie das Heizgerät in Betrieb.

## 6 Produkt an Betreiber übergeben

1. Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung der Anlage. Beantworten Sie all seine Fragen. Weisen Sie insb. auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.
2. Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
3. Informieren Sie den Betreiber über die Notwendigkeit, die Anlage gemäß vorgegebener Intervalle warten zu lassen.
4. Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.

## 7 Störungen erkennen und beheben

### 7 Störungen erkennen und beheben

Störung	mögliche Ursache	Behebung
Speichertemperatur ist zu hoch.	Der Speichertemperaturfühler sitzt nicht richtig.	Positionieren Sie den Speichertemperaturfühler richtig.
Speichertemperatur ist zu niedrig.		
An der Zapfstelle ist kein Wasserdruck.	Es sind nicht alle Hähne geöffnet.	Öffnen Sie alle Hähne.
Das Heizgerät schaltet sich in kurzem Wechsel ein und wieder aus.	Die Rücklauftemperatur der Zirkulationsleitung ist zu niedrig.	Sorgen Sie dafür, dass die Rücklauftemperatur der Zirkulationsleitung in einem angemessenen Rahmen liegt.

**Gültigkeit:** Alle Geräte mit Fremdstromanode

Störung	mögliche Ursache	Behebung
LED am Netzteil ist aus.	Es liegt keine Netzspannung an.	Stellen Sie sicher, dass das Anodenkabel korrekt an das Netzteil angeschlossen ist. Achten Sie insbesondere auf die richtige Polung. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil an die Spannungsversorgung angeschlossen ist.
	Die Kurzschlusserkennung des Netzteils hat durch kurzzeitige Netzunterbrechung ausgelöst.	Setzen Sie die Kurzschlusserkennung zurück, indem Sie das Netzteil kurzzeitig vom Netz trennen.
LED am Netzteil blinkt rot.	Die Fremdstromanode hat einen Kurzschluss.	Beseitigen Sie den Kurzschluss.
	Der Mindeststrom ist zu niedrig.	Prüfen Sie die Verkabelung der Fremdstromanode. Prüfen Sie das Netzteil der Fremdstromanode.

## Störungen erkennen und beheben 7

Störung	mögliche Ursache	Behebung
LED am Netzteil blinkt rot.	Die Fremdstromanode ist nicht korrekt angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Anodenkabel korrekt an die Fremdstromanode angeschlossen ist.
	Die Fremdstromanode hat einen Kurzschluss mit dem Behälter.	Beseitigen Sie den Kurzschluss.

# 8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile

## 8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile

### 8.1 Wartungsplan

Wartungsarbeiten	Intervall
Speicher leeren	Bei Bedarf
Innenbehälter reinigen (wenn vorhanden, über Revisionsöffnung)	Bei Bedarf
Magnesium-Schutzanode prüfen	Jährlich nach 2 Jahren
Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen	Jährlich

### 8.2 Speicher leeren

1. Schalten Sie die Warmwasserbereitung des Heizgeräts ab.
2. Schließen Sie die Kaltwasserleitung.
3. Befestigen Sie einen Schlauch am Entleerungshahn des Speichers.
4. Bringen Sie das freie Ende des Schlauchs an eine geeignete Abflussstelle.



#### Gefahr!

#### Verbrühungsgefahr

Heißes Wasser an den Warmwasserzapfstellen und der Abflussstelle kann zu Verbrühungen führen.

- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Wasser an den Warmwasserzapfstellen und der Abflussstelle.

5. Öffnen Sie den Entleerungshahn.
6. Öffnen Sie die höchstgelegene Warmwasserzapfstelle zur restlosen Entleerung und Belüftung der Wasserleitungen.

**Bedingungen:** Wasser ist abgelaufen

- ▶ Schließen Sie die Warmwasserzapfstelle und den Entleerungshahn.
- 7. Nehmen Sie den Schlauch ab.

### 8.3 Innenbehälter reinigen

- ▶ Reinigen Sie den Innenbehälter durch Spülen.

### 8.4 Magnesium-Schutzanode prüfen

**Gültigkeit:** Alle Geräte mit Magnesium-Schutzanode

1. Prüfen Sie die Magnesium-Schutzanode auf Abtragung.

**Bedingungen:** 60 % der Anode abgetragen

- ▶ Tauschen Sie die Magnesium-Schutzanode.

## Außerbetriebnahme 9

### 8.5 Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen

- Prüfen Sie das Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion.

**Bedingungen:** Sicherheitsventil: defekt

- Ersetzen Sie das Sicherheitsventil.

### 8.6 Produkt pflegen



#### Vorsicht!

#### Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

### 8.7 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der CE-Konformitätsprüfung mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur mitzertifizierte Vaillant Originalersatzteile nicht verwenden, dann erlischt die CE-Konformität des Produkts. Daher empfehlen wir dringend den Einbau von Vaillant Originalersatzteilen. Informationen über die verfügbaren Vaillant Originalersatzteile erhalten Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

- Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich Vaillant Originalersatzteile.

## 9 Außerbetriebnahme

### 9.1 Speicher leeren

- Leeren Sie den Speicher. (→ Seite 20)

### 9.2 Komponenten außer Betrieb nehmen



#### Gefahr!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Ziehen Sie den Netzstecker. Oder schalten Sie das Produkt spannungsfrei (Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leistungsschalter).
- Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.
- Verbinden Sie Phase und Erde.

## 10 Recycling und Entsorgung

- ▶ (Gilt nicht für Russland): Schließen Sie Phase und Nullleiter kurz.
  - ▶ Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.
- 

- ▶ Nehmen Sie bei Bedarf die einzelnen Komponenten des Systems gemäß den jeweiligen Installationsanleitungen außer Betrieb.

## 10 Recycling und Entsorgung

### Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

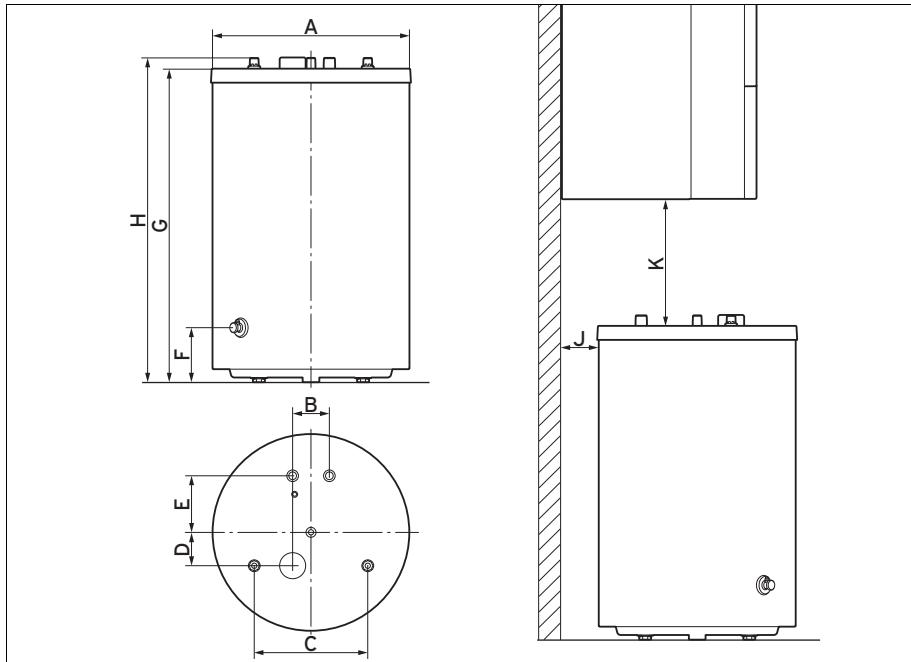
### Produkt und Zubehör entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehöre mit dem Hausmüll.
- ▶ Entsorgen Sie das Produkt und alle Zubehöre ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

## 11 Technische Daten

### 11.1 Anschlussmaße

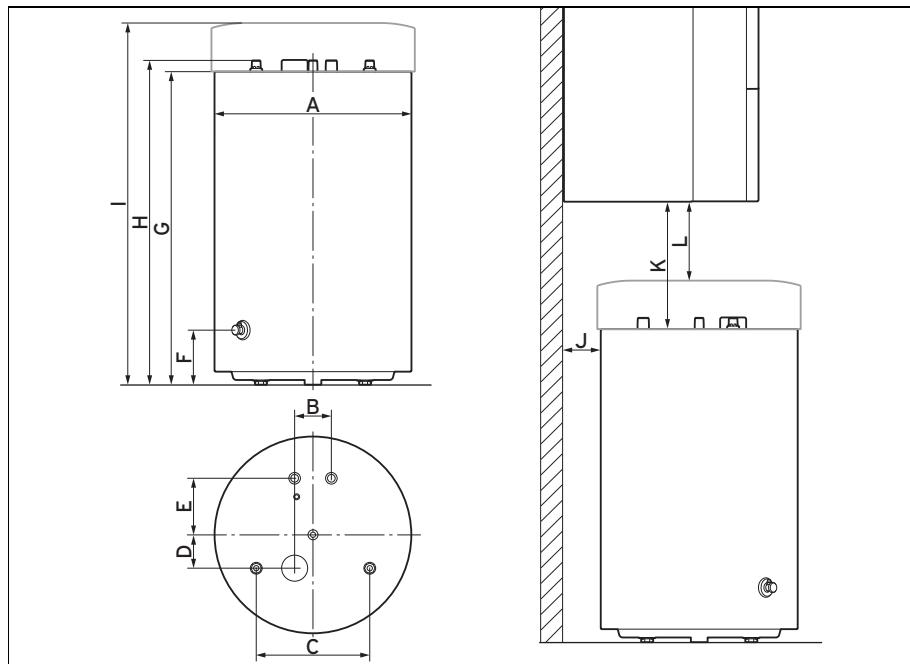
Gültigkeit: Alle Geräte vom Typ VIH R ... B



## 11 Technische Daten

Gültigkeit: Alle Geräte vom Typ VIH R ... M

ODER Alle Geräte vom Typ VIH R ... H



Gerät	A	B	C	D	E	F	G	H	I *
VIH R 120/6	590	110	340	100	169	161	820	853	955

\* Gültigkeit: Nur Geräte vom Typ VIH R ... M und VIH R ... H

## Technische Daten 11

Gerät	A	B	C	D	E	F	G	H	I *
VIH R 150/6	590	110	340	100	169	161	955	988	1090
VIH R 200/6							1173	1206	1308
* Gültigkeit: Nur Geräte vom Typ VIH R ... M und VIH R ... H									

Gerät	Heizgerät	J	K	L *
VIH R 120/6	ecoTEC exclusiv	110	345	210
	ecoTEC plus		338	203
	ecoTEC pro		338	203
	turboTEC plus		340	205
	atmoTEC exclusiv (mit Gitter)		335	200
	atmoTEC exclusiv (ohne Gitter)		340	205
VIH R 150/6	ecoTEC exclusiv		210	75
	ecoTEC plus		203	68
	ecoTEC pro		203	68
	turboTEC plus		205	70
	atmoTEC exclusiv (mit Gitter)		200	65
	atmoTEC exclusiv (ohne Gitter)		205	70
VIH R 200/6	(Montage des Speichers unterhalb des Heizgeräts nicht erlaubt)			
* Gültigkeit: Nur Geräte vom Typ VIH R ... M und VIH R ... H				

# 11 Technische Daten

## 11.2 Tabelle Technische Daten

	Einheit	VIH R 120/6	VIH R 150/6	VIH R 200/6
<b>Gewicht</b>				
Leergewicht	kg	68	79	97
Gewicht (betriebsbereit)	kg	185	223	281
<b>Hydraulischer Anschluss</b>				
Kalt-/Warmwasseranschluss	—	R 3/4		
Vor- und Rücklaufanschluss	—	R 1		
Zirkulationsanschluss	—	R 3/4		
<b>Leistungsdaten Warmwasserspeicher</b>				
Nenninhalt	l	117	144	184
Innenbehälter	Stahl, emailliert, mit Schutzanode			
max. Betriebsdruck (Warmwasser)	MPa (bar)	1 (10)	1 (10)	1 (10)
max. zulässige Warmwassertemperatur	°C	85	85	85
Warmwasser-Dauerleistung * (45 °C Zapfttemperatur)	kW (l/h)	21,4 (527)	27,4 (674)	33,7 (829)
Warmwasser-Dauerleistung * (50 °C Zapfttemperatur)	kW (l/h)	19,0 (409)	26,7 (575)	33,1 (713)
Warmwasser-Dauerleistung * (55 °C Zapfttemperatur)	kW (l/h)	17,7 (339)	25,5 (488)	30,2 (578)
Bereitschaftsenergieverbrauch (Typen VIH R ... H)	kWh/24h	0,62	0,63	0,69
Bereitschaftsenergieverbrauch (Typen VIH R ... M)	kWh/24h	0,74	0,77	0,83

## Technische Daten 11

	Einheit	VIH R 120/6	VIH R 150/6	VIH R 200/6
Bereitschaftsenergieverbrauch (Typen VIH R ... B)	kWh/24h	0,96	1,13	1,34
Bereitschaftsenergieverbrauch (Typen VIH R ... BR)	kWh/24h	1,1	1,3	1,4
Leistungskennzahl NL * (50 °C Speichertemperatur)	N <sub>L</sub> (50 °C)	0,9	1,4	2,7
Leistungskennzahl NL * (55 °C Speichertemperatur)	N <sub>L</sub> (55 °C)	1,2	1,8	3,3
Leistungskennzahl NL * (60 °C Speichertemperatur)	N <sub>L</sub> (60 °C)	1,4	2,2	3,8
Leistungskennzahl NL * (65 °C Speichertemperatur)	N <sub>L</sub> (65 °C)	1,6	2,5	4,4
Warmwasser-Ausgangsleistung * (50 °C Speichertemperatur)	l/10 min	137	166	222
Warmwasser-Ausgangsleistung * (55 °C Speichertemperatur)	l/10 min	155	186	244
Warmwasser-Ausgangsleistung * (60 °C Speichertemperatur)	l/10 min	163	199	261
Warmwasser-Ausgangsleistung * (65 °C Speichertemperatur)	l/10 min	176	217	279
Spezifischer Durchfluss (30 K) * (50 °C Speichertemperatur)	l/min	16,0	19,4	25,9
Spezifischer Durchfluss (30 K) * (55 °C Speichertemperatur)	l/min	18,1	21,7	28,5
Spezifischer Durchfluss (30 K) * (60 °C Speichertemperatur)	l/min	19,0	23,2	30,5

## 11 Technische Daten

	Einheit	VIH R 120/6	VIH R 150/6	VIH R 200/6
Spezifischer Durchfluss (30 K) * (65 °C Speichertemperatur)	l/min	20,5	25,3	32,6
Spezifischer Durchfluss (45 K) * (50 °C Speichertemperatur)	l/min	10,7	12,9	17,3
Spezifischer Durchfluss (45 K) * (55 °C Speichertemperatur)	l/min	12,1	14,5	19,0
Spezifischer Durchfluss (45 K) * (60 °C Speichertemperatur)	l/min	12,7	15,5	20,3
Spezifischer Durchfluss (45 K) * (65 °C Speichertemperatur)	l/min	13,7	16,9	21,7
Aufheizzeit von 10 auf 50 °C *	min	15,8	18,8	20,8
Aufheizzeit von 10 auf 55 °C *	min	19,0	22,5	25,0
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C *	min	23,3	27,5	30,8
Aufheizzeit von 10 auf 65 °C *	min	28,5	33,8	37,5
Minimale Übertragungsleistung der Rohrschlange (80 °C Vorlauftemperatur; 60 °C Speichertemperatur)	kW	11,1	12,9	14,8
Minimale Übertragungsleistung der Rohrschlange (80 °C Vorlauftemperatur; 10 °C Speichertemperatur)	kW	30,9	35,9	41,4
<b>Leistungsdaten Heizkreis</b>				
Nenn-Heizmittelvolumenstrom	m <sup>3</sup> /h	1,4	1,4	1,4
Druckverlust bei Nenn-Heizmittelvolumenstrom	MPa (mbar)	0,0017 (17)	0,002 (20)	0,0022 (22)

## Technische Daten 11

	Einheit	VIH R 120/6	VIH R 150/6	VIH R 200/6
max. Betriebsdruck (Heizung)	MPa (bar)	1 (10)	1 (10)	1 (10)
max. Heizzwasservorlauftemperatur **	°C	110	110	110
Heizfläche des Wärmetauschers	m <sup>2</sup>	0,7	0,9	1,0
Heizwasser des Wärmetauschers	l	4,8	5,7	6,8

\* Vorlauftemperatur 80 °C  
\*\* Bei Geräten mit Anzeige für die Magnesium-Schutzanode beträgt die max. Heizzwasservorlauftemperatur 100 °C.

## 12 Kundendienst

### 12 Kundendienst

**Gültigkeit:** Deutschland

Vaillant Profi-Hotline: 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

**Gültigkeit:** Österreich

Vaillant Group Austria GmbH  
Forchheimergasse 7  
A-1230 Wien  
**Österreich**

E-Mail: [termin@vaillant.at](mailto:termin@vaillant.at)

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

**Gültigkeit:** Belgien

N.V. Vaillant S.A.  
Golden Hopestraat 15

B-1620 Drogenbos  
**Belgien, Belgique, België**

Kundendienst: 2 334 93 52



0020160985\_01 ■ 18.09.2014

**Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid  
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10  
Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Werkskundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)  
[info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de) ■ [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de)

**Vaillant Group Austria GmbH**

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien  
Telefon 05 70 50-0 ■ Telefax 05 70 50-11 99  
Telefon 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)  
[info@vaillant.at](mailto:info@vaillant.at) ■ [termin@vaillant.at](mailto:termin@vaillant.at)  
[www.vaillant.at](http://www.vaillant.at) ■ [www.vaillant.at/werkskundendienst/](http://www.vaillant.at/werkskundendienst/)

**N.V. Vaillant S.A.**

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos  
Tel. 2 334 93 00 ■ Fax 2 334 93 19  
Kundendienst 2 334 93 52 ■ Service après-vente 2 334 93 52  
Klantendienst 2 334 93 52  
[info@vaillant.be](mailto:info@vaillant.be) ■ [www.vaillant.be](http://www.vaillant.be)

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.